

Ein kurzer Blick zurück in unsere Vereinsgeschichte, in eine historisch sehr bewegte Zeit...

Die 4 jugendlichen Gründer um Erich Noster des **S.C. Hohenzollern Friedrichshagen** im **Oktober 1912** hatten natürlich an eine längere Lebensdauer unter diesen Namen gedacht, aber die kaiserlich-patriotische Grundeinstellung verflog spätestens nach Ende des ersten furchtbaren Weltkrieges und die Novemberrevolution mit der Abdankung des letzten Hohenzollern Wilhelm den Zweiten trug ihren Anteil zu großen Veränderungen bei.

Auch in Friedrichshagen war Novemberrevolutionsstimmung, Arbeiter und Soldatenräte beherrschten tagelang das politische Leben in dem Berliner Vorort. Alle Bereiche waren betroffen, natürlich in der Folge auch das sportliche Leben.

Viele Friedrichshagener Fußballvereine überlebten nicht die Kriegsjahre, auch der provisorische Vorstand des S.C. Hohenzollern Friedrichshagen machte sich Gedanken um einen öffentlichkeitswirksamen neuen Namen.

So überraschte es Eingeweihte nicht, dass in der Niederbarnimer Zeitung am Mittwoch, dem 15. Januar 1919 (dem Tag der Ermordung von Luxemburg und Liebknecht) die folgende Mitteilung publik gemacht wurde:

*Der Sport-Club Hohenzollern 1912, welcher allen Friedrichshagener Sportfreunden bekannt sein dürfte, hat den Spielbetrieb wieder aufgenommen. Der alte Name ist allerdings der Zeit geschuldet geändert worden und der Verein tritt nun als **Sport-Club Burgund 1912** auf.*

Vorerst noch ohne den Zusatz eingetragener Verein, das geschieht erst 3,5 Jahre später.

Unter diesem Namen machte der Club Furore, errang wenig später die ersten Meisterschaften und war bis Kriegsende 1945 ein geachteter und teils wegen seiner fanatischen Anhänger gefürchteter Gegner auf den Berliner und Umland-Fußballplätzen.

Nach 1945 durften wir von Januar 1949 bis September 1950 knapp 2 Jahre lang den alten Namen SC Burgund Friedrichshagen wieder annehmen.

Dann wurden wir 40 Jahre lang bis 1990 zur Sportgemeinschaft Friedrichshagen, ehe wir ab 1990 für 17 Jahre wieder den alten Namen SG Burgund 1912 Friedrichshagen wählen und tragen durften und. Weiter aber traditionell wie zur ersten Umbenennung 1919 übrigens in den Farben Grün (Symbolfarbe Rasen) und Weiß (Symbolfarbe für Frieden).

Vor 100 Jahren trat der Verein unter dem neuen Namen knapp 2 Monate später zu seinem ersten Spiel an, und es war der Beginn einer Reihe von Ortsderbies die den Ort jahrelang zweimal im Jahr ?spalteten? und in Atem hielten. Aber dies ist eine andere Geschichte...

Am Sonntag, dem 9. März 1919, mit knapp 7 Grad mild, bedeckt, gutes Fussballwetter für diese Jahreszeit, gab es das allererste ?richtige? Ortsderby, der VfB 09 Friedrichshagen empfing den SC Burgund 1912. Der VfB wurde allgemein als Favorit angesehen (die ?Burgunder? hatte ja lange nicht gespielt..), wurde aber dann doch klar geschlagen. Burgund gewann mit 6 :1 goales und setzte eine starke Duftmarke für die spätere Zeit.

Leider ist keine Aufstellung, Spielverlauf oder Torschützen überliefert, aber die Paukenschläge gingen weiter, bereits im April 1919 das nächste spektakuläre Ortsderby mit einem größeren Spielbericht gegen die starke Alemannia aus Friedrichshagen, aber auch dies ist wieder eine andere Geschichte...

ME